

Focus group „Teachers and Trainers in Vocational Education and Training“



Bericht aus der Arbeitsgruppe der EU-Kommission

EU bis 2010

= wettbewerbsfähigster und dynamischster,
wissensbasierter Wirtschaftsraum der Welt

Drei strategische Leitziele:

1. Erhöhung der Qualität und Wirksamkeit der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung in der EU
2. Leichter Zugang zur allgemeinen und beruflichen Bildung für alle
3. Öffnung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung gegenüber der Welt

→ Umsetzung in acht thematischen Arbeitsgruppen

Teilziel des ersten strategischen Ziels:

Verbesserung der allgemeinen und beruflichen Bildung von Lehrkräften und Ausbildern

Schlüsselbereiche:

1. Ermittlung der von Lehrkräften und Ausbildern/Weiterbildnern benötigten Kompetenzen in Anbetracht ihrer sich wandelnden Rolle in der Wissensgesellschaft
2. Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen, um diese Gruppe bei der Bewältigung der neuen Anforderungen zu unterstützen (einschließlich Erstausbildung und berufsbegleitender Fortbildung mit der Perspektive lebensbegleitenden Lernens)
3. Sicherung von ausreichend Personalnachwuchs auf allen Ebenen und Bereichen sowie allgemeine Erhöhung der Attraktivität des Berufs
4. Gewinnung von Personal für lehrende und ausbildende Tätigkeiten aus anderen beruflichen Feldern

GD Bildung & Kultur

Direktion A: Lebenslanges Lernen,
Referat Berufs- und Erwachsenenbildung

Cluster „Improving the education of teachers and trainers“ (2005)

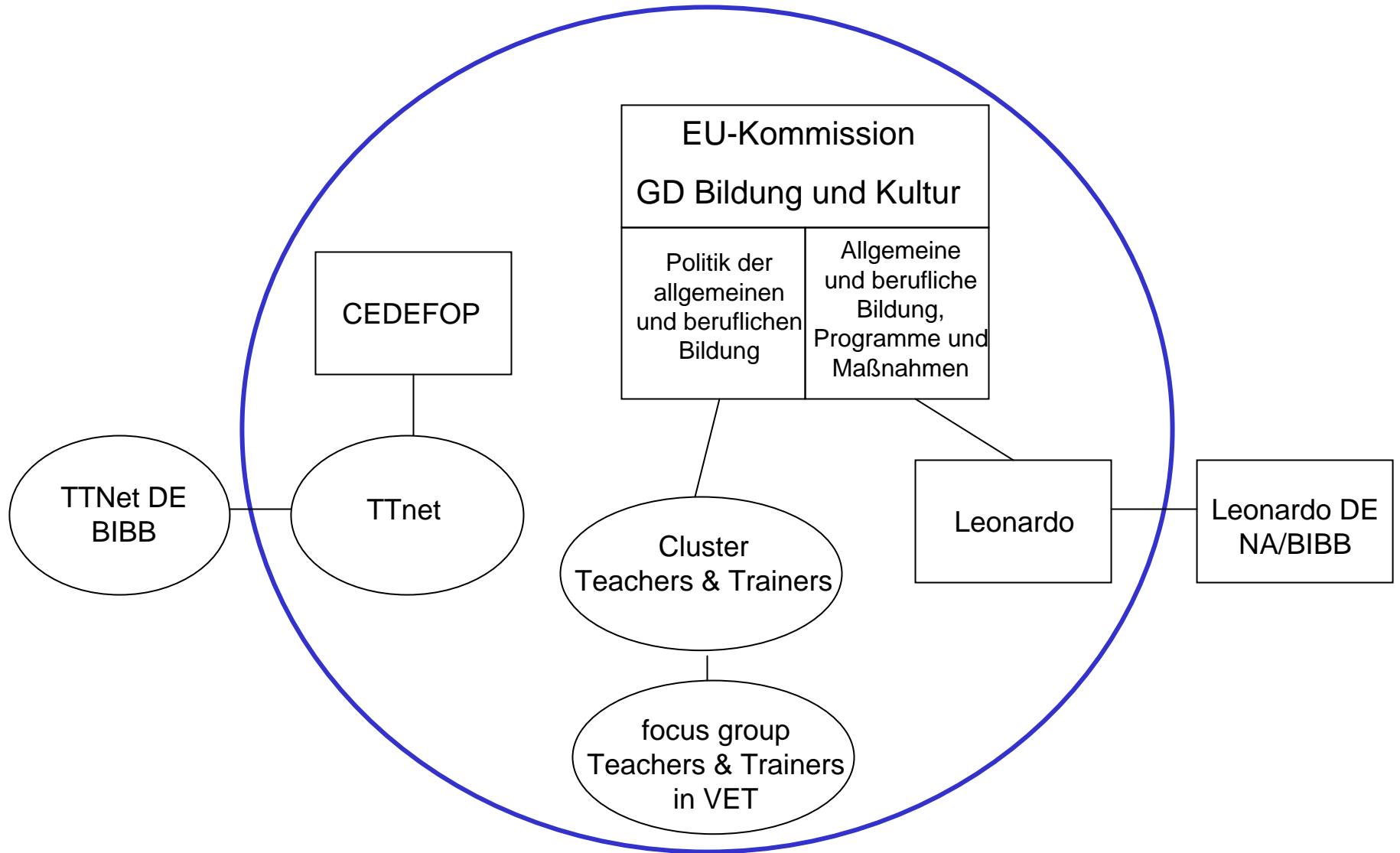
Erarbeitung von „Gemeinsamen europäischen Grundsätzen für Kompetenzen und Qualifikationen von Lehrkräften“ (2005)

Einrichtung einer unterstützenden Untergruppe im Hinblick auf die Spezifik des *Beruflichen* Bildungspersonals:

→ Focus group „Teachers and Trainers in VET“ (2006)

Mitglieder: AT, DE, EE, ES, IRL, IS, IT, PT, RO, SI,
Cedefop (TTnet), ETF, DG EAC

Europäische Priorität Berufliches Bildungspersonal





Rolle der Focus Group

1. Unterstützung der Kommission bei der Ermittlung wichtiger Trends und Entwicklungen im Hinblick auf das berufliche Bildungspersonal (Bedrohungen, Lösungen, neue Initiativen)
2. Plattform für Austausch und Diskussion in diesem Themenfeld
3. Beratung und Unterstützung der Kommission bei der Initiierung von Aktivitäten, z.B.:
 - Peer Learning Activities
 - Workshops
 - Ausschreibung von Studien / Expertisen
 - Formulierung von politischen Empfehlungen u.ä.

„Policy Learning“ im Rahmen von mehrtägigen Arbeitstreffen zu einem Schlüsselthema

- Förderung des gegenseitigen Lernens
- Impulse für die Weiterentwicklung nationaler Bildungssysteme und -prozesse der teilnehmenden europäischen Länder
- Austausch von „good practice“ zwischen Ländern mit ähnlichen Problemlagen
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Erfolgsfaktoren im Hinblick auf die Verbesserung politischer Wirkprozesse („policy-making“) und die Umsetzung von Reformen
- Stärkung und Weiterentwicklung des europäischen Bildungsbereichs durch verstärkte praktische Zusammenarbeit
- Ermunterung der politischen Akteure der teilnehmenden Länder, die bereits bestehende Instrumente der EU für die Weiterentwicklung ihrer nationalen Systeme ausgiebig zu nutzen

Partnership between VET Schools and Companies – The Role of Teachers and Trainers

- Vorbereitung: Hintergrundpapier, Erstellung nationaler Kurzberichte durch die Teilnahmeländer (DE, EE, IS, IT, NL, PT, RO, SE, SI)
→ Synthesepapier
- Durchführung: Einführung in das duale System Österreichs, Besuch von Ausbildungsbetrieben und Teilzeitberufsschulen, Aus- und Weiterbildung von Ausbildern und Berufsschullehrern, Studie zum Stand der Lernortkooperation in Österreich, Podiumsdiskussion mit Sozialpartnern und Ministerien; Präsentation kontrastierender Länderberichte zur Qualifizierung der Lehrer, zur Qualifizierung der Trainer und zur Kooperation beider Gruppen
Ausführliche Abschlussrunde mit Leitfragen
- Nachbereitung: Abschlussbericht, Evaluation

- Schwebende Frage der „recommendation“, „Communication“ zum Bildungspersonal
- Stakeholder Workshops zum Abschluss der beiden EU-Studien im Oktober
- PLA in Portugal (2007/08), vermutlich zur Frage der Anerkennung / Validierung informellen und nicht formalen Lernens beim Bildungspersonal; alternativ: Aus- und Weiterbildung von Trainern in der Erstausbildung
- PLA in Italien (2008), Thema noch nicht entschieden
- PLA in Slowenien (2008), vermutlich zur Rolle der Lehrkräfte bei Berufsbildungsreformen